

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Flächensituation – Sachstand und Handlungsmöglichkeiten

Digitale Veranstaltung der BMR am 09.12.2021

Ergebnisbericht Workshop 1:

Städteregionaler Gewerbeflächenpool - Das Beispiel der Städteregion Aachen für administrative und finan- zielle regionale Zusammenarbeit bei der Entwicklung und Vermarktung von Gewerbeflächen

Workshop 1 diskutierte am Beispiel des Städteregionalen Gewerbeflächenpools der StädteRegion Aachen mit Teilnehmenden aus den Wirtschaftsförderungen und Planungsabteilungen der Metropole Ruhr sowie der Beispielgeberin Nina Walkenbach von der AGIT Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer mbH Möglichkeiten für regionale Kooperation bei der Gewerbeflächenentwicklung: Welche Ansätze können genutzt werden, wenn Bedarfskontingente und Flächenpotenziale räumlich auseinanderfallen? Die Teilnehmenden waren sich hinsichtlich der großen Relevanz des Themas für die Metropole Ruhr einig. Gleichzeitig wurde offensichtlich, dass wesentliche Herausforderungen für die Umsetzung zu überwinden sowie weitere Details zu klären sind.

Die Teilnehmenden waren sich der Notwendigkeit für eine regionale Betrachtung der gewerblichen Flächenbedarfe und Verfügbarkeiten sowie der Chancen, die eine kooperative Poollösung für die Gewerbeflächenentwicklung in der Metropole Ruhr bietet, einig. Die Intensivierung der regionalen Zusammenarbeit in der Gewerbeflächenstrategie und die gemeinsame Entwicklung eines städteregionalen Gewerbeflächenpools bieten Chancen, der Flächenknappheit in Zeiten zunehmender Flächenrestriktionen zu begegnen.

Diverse Fragen und Klärungsbedarfe wurden intensiv diskutiert: Die Bewertung der eingebrachten Flächen, die Aufteilung der Kosten, einschließlich des Flächenerwerbs und der Erschließung, die Aufteilung der Einnahmen aus Grundstückserlösen und Gewerbesteuern, die räumliche Abgrenzung des Pools sowie die Inanspruchnahme von Fördermitteln. Dabei wurde festgehalten, dass Copy-Paste-Ansätze aufgrund der Individualität von Regionen und Standorten nicht umsetzbar sind.

Abschließend wurde seitens der Teilnehmenden festgestellt, dass der Städteregionale Gewerbeflächenpool der StädteRegion Aachen einen Ansatz bietet, bei räumlich auseinanderfallenden Flächenbedarfen und Flächenpotenzialen Gewerbeflächen planungsrechtlich zu sichern, über

den Pool einen Zugang zu Fördermitteln zu initiieren und so Gewerbeflächen zu entwickeln, die bei einem einzelnen Vorgehen jeder Kommune für sich nicht entwickelbar gewesen wären. Auf dieser Grundlage wird der weitere Auf- und Ausbau der regionalen Kooperation bei der Gewerbeflächenentwicklung in der Metropole Ruhr von den Teilnehmenden ausdrücklich begrüßt.

